

Wanderausstellung:

Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen



INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTLICHE
FORSCHUNG, BILDUNG UND BERATUNG (ISFBB) e.v.

Die Ausstellung "Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen" setzt sich mit den Verbrechen des NSU sowie deren gesellschaftlicher Aufarbeitung nach 2011 auseinander. Neben den Biografien der zehn Mordopfer, den Bombenanschlägen sowie zahlreichen Banküberfällen beleuchtet die Ausstellung Neonaziszene, aus denen der NSU hervorging. Analysiert werden zudem Gründe, warum die Mordserie so lange unaufgeklärt blieb.

So, 04.02.2018, 18 Uhr: Ausstellungseröffnung im DGB-Haus, Carlstraße 7
Vortrag von Rechtsanwalt Dr. Björn Elberling, Nebenklagevertreter im NSU-Prozess in München

Mo, 05.02.2018 und Di, 06.02.2018, jeweils 17-19 Uhr: Besuch der Ausstellung für die Öffentlichkeit **im DGB-Haus**

Do, 08.02.2018 – Mi, 21.02.2018: Besuch der Ausstellung für Schulklassen aller Schulen **in der Gemeinschaftsschule Faldera**, Franz-Wieman-Str. 8 (Anmeldung erforderlich, per mail an ausstellung-nms@riseup.net)

Veranstalter*innen: Verein für Toleranz &
Zivilcourage Neumünster

Toleranz
Zivilcourage

Schüler*innenvertretung der
Gemeinschaftsschule Faldera

GeFa